

Buchbesprechung

WEISS, V. (2015): **Die rote Pest aus grüner Sicht. Springkräuter – von Imkern geschätzt, von Naturschützern bekämpft.** – Leopold Stocker Verlag, Graz, 160 S., ISBN 978-3-7020-1506-0, 19,90 €.

Das Drüsige Springkraut (*Impatiens glandulifera*) ist einer jener Neophyten, der im Bekanntheitsgrad u. a. mit Riesen-Bärenklau (*Heracleum mantegazzianum*), Stauden-Knöterich- (*Reynoutria* spec.) und Ambrosien-Arten (*Ambrosia* spec.) mithalten kann und mit diesen ganz oben in Warnlisten invasiver und zu bekämpfender Arten steht.

Schon im Titel und im Untertitel ist das Spannungsfeld, das der Autor in dem kleinen Büchlein darlegt, treffend umrissen. Anhand der drei *Impatiens*-Arten *I. parviflora*, *I. glandulifera* und *I. edgeworthii* werden grundlegende Aspekte der Einführung, Etablierung sowie Schaden-Nutzen-Analyse von Neophyten ausführlich dargelegt und diskutiert. Die drei Arten sind insofern interessant, und die genannten Aspekte lassen sich in diesem Rahmen modellhaft darstellen, als das Interesse an ihnen zeitversetzt aufkam und sich so vielfach Parallelen ziehen lassen bei der Analyse der Auseinandersetzung der Botaniker und Ökologen im weitesten Sinne hinsichtlich Nutzen oder Gefährdung bzw. der wertneutralen Betrachtung der Arten.

Während *I. parviflora* in den 1930er/1940er Jahren als mongolische Invasion namentlich durch KÄSTNER (u. a. 1942) in den Mittelpunkt der Auseinandersetzung gerückt wurde und unter völkischer Sicht auf teils groteske Weise zur Bekämpfung aufgerufen wurde, gelangte *I. glandulifera* in den 1970er Jahren stärker in den Fokus von Naturschützern, von denen manche diese als Bienenweide geschätzte Art als zu bekämpfen einstufen.

Basierend auf umfangreicher Literaturrecherche (Literaturverzeichnis mit ca. 330 Zitaten) legt der Autor in den beiden Kapiteln „Das Für und Wider, Naturschutz oder Evolution?“ und „Das Rote Springkraut: Von Imkern geschätzt, von einigen Ökoaktivisten bekämpft“, dar, zu welchen teils grotesken Einstufungen der Arten hinsichtlich ihres Gefährdungspotenzials für einheimische Arten und Pflanzengesellschaften manche Autoren gelangten und welche teils abstrusen Handlungsempfehlungen daraus abgeleitet wurden. Kritisiert werden vor allem pauschale, oberflächliche, einseitige und nicht einzelfallgeprüfte Begründungen für zahlreiche aussichtslose und darüber hinaus oft teure aktionistische Bekämpfungsversuche.

Eine dritte „Zeitebene“ der Betrachtung bzw. zukünftigen Verfolgung des Umgangs mit einem neophytischen Springkraut bietet *I. edgeworthii*. Dem Bunten Springkraut widmet der Autor ein eigenes Kapitel, zu dem die 16 Farbfotos im Buch gehören. Näher eingegangen wird auf Artstatus, Ausbreitungsdynamik, Aut- und Synökologie der ebenfalls aus dem Himalaja stammenden Art. Seit einigen Jahren breitet sich *I. edgeworthii* in Mitteleuropa aus und bietet so die Möglichkeit, einen solchen Prozess in Hinblick auf seine unterschiedlichen ökologischen Folgen vorurteilsfrei zu beobachten und zu bewerten.

In einem kurzen Kapitel wird auf weitere *Impatiens*-Arten aus dem Himalaja, insbesondere *I. fleemingii*, und deren standörtlichen Ansprüche basierend auf entsprechenden Lokalfloren kurz eingegangen.

Abschließend fasst der Autor allgemeine Thesen zum Pro und Contra der Invasionsforschung von RICHARDSON & RICCIARDI (2013) mit dem Anspruch ihrer Gültigkeit für Mitteleuropa zusammen.

Das Buch ist jedem Naturschützer zu empfehlen, da es nicht nur umfangreiche Informationen speziell zu den *Impatiens*-Arten enthält, sondern dank der umfangreichen Literatúrauswertung auch die vielfältige Sicht auf das Thema „Neophyten“ und die damit verbundene Schaden-Nutzen-Diskussion beleuchtet.

Wenngleich der vielfach polemisch-spöttische Schreibstil stellenweise an die Diktion der Aufrufe zur Bekämpfung von *I. parviflora* erinnert, sollte der Inhalt dazu beitragen, Neophyten viel differenzierter und vorurteilsfrei sowohl hinsichtlich ihrer Bedeutung allgemein als auch für das jeweilige spezifische Ökosystem zu betrachten.

KÄSTNER, A. (1942): Aufruf zur Bekämpfung des Kleinblütigen Springkrautes. – 1. Jahresbericht der Arbeitsgemeinschaft sächsischer Botaniker für das Jahr 1941 (Dresden): 67–79.

RICHARDSON, D. M. & RICCIARDI, A. (2013): Misleading criticism of invasion science: a field guide. – Divers. Distrib. (Oxford) 19: 1461–1467.

ANSELM KRUMBIEGEL

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen zur floristischen Kartierung in Sachsen-Anhalt](#)

Jahr/Year: 2015

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Krumbiegel Anselm

Artikel/Article: [Buchbesprechung: Die rote Pest aus grüner Sicht. Springkräuter – von Imkern geschätzt, von Naturschützern bekämpft. 62](#)